



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

BUND für Umwelt und
Naturschutz Deutschland

Landesverband Sachsen e.V.
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

Landkreis Görlitz
Postfach 30 01 52
02806 Görlitz

Chemnitz, 25. Juni 2019

Ihr Zeichen: 3100-01/ric/364.22-d08/2019

Schreiben vom 11.06.2019

Stellungnahme zum Befreiungsverfahren LSG „Talsperre Quitzdorf und Kollmer Höhen“, Antrag zur Erstaufforstung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Sachsen e.V., nimmt gem. § 33 SächsNatSchG i. V. m. § 63 Abs. 2 BNatSchG zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Auf einer Fläche von insg. 13.669 m² sollen 100 Bäume, davon 5 Fichten und 95 Tannen, als Dauerkultur erstaufgeforstet werden. Aus Sicht des BUND handelt es sich damit um eine anfällige Monokultur, welche neben der einseitigen Baumauswahl eine zu geringe Bepflanzung aufweist.

Das Vorhaben wird in seiner derzeitigen Planungsform abgelehnt.

Begründung: Bei Aufforstungsmaßnahmen haben sich im Schnitt 400 Bäume pro Hektar bewährt. Die benannte Fläche ist 1,3 ha groß, soll insgesamt aber nur 100 Bäume erhalten. Weshalb weiterhin nur eine schädlingsanfällige Nadelbaumkultur angepflanzt werden soll, erschließt sich uns aus den Antragsunterlagen nicht. Wir regen an, einen Mischwald mit weiteren standortgerechten Baumarten anzulegen, um die Resistenz der neuen Waldfläche sowie die Erhöhung der ökologischen Wertigkeit zu ermöglichen.

Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass die Bodenqualität durch reine Nadelgehölze abnimmt. Zusätzlich neigen Monokulturen weniger zum typischen „Vernetzen der Einzelbäume“, wie es in einem gesunden Wald vorkommt: die verbindenden Pilzgeflechte zur gegenseitigen Stärkung der Bäume sowie zur Schaffung eines artenreichen Waldbodens werden bei Monokulturen deutlich schwächer ausgeprägt. Die Gehölze sind damit anfälliger für Schädlinge, Krankheiten und Extremwetterereignisse.

Hausanschrift:
BUND Sachsen
Str. der Nationen 122
09111 Chemnitz

Bankverbindung:
GLS Bank
IBAN DE57 4306 0967 1162
7482 01
BIC GENODEM1GLS

Spendenkonto:
GLS Bank
IBAN DE84 4306 0967 1162
7482 00
BIC GENODEM1GLS

Vereinsregister:
Chemnitz
Registernummer:
VR 783
Steuernummer:
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter
Naturschutzverband nach § 32
Sächsisches Naturschutzgesetz.
Spenden sind
steuerabzugsfähig.

Die Chance zur nachhaltigen Aufforstung, gerade bei einer geplanten Dauerkultur, darf nicht durch vermeintlich bequeme Nadelbaummonokultur vertan werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Dr. Sel-ß

Dr. David Greve
Landesgeschäftsführer